

WAHLPROGRAMM ZUR WAHL DES SAMTGEMEINDEBÜRGERMEISTERS

PARTEIUNABHÄNGIG · ERFAHREN · NAH BEI DEN MENSCHEN

A. Verantwortung aus Erfahrung

Das Brookmerland ist meine berufliche Heimat.

Seit über 20 Jahren arbeite ich für die Samtgemeinde Brookmerland, seit acht Jahren als Allgemeiner Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters. In dieser Zeit habe ich unsere Gemeinden intensiv begleitet – im täglichen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern, Ehrenamtlichen, Vereinen, Wirtschaft und Politik.

Seit vielen Jahren bin ich Fachbereichsleiter für Bauen, Planen und Umwelt. Ich kenne die Herausforderungen unserer Samtgemeinde aus der Praxis und weiß, wie man Projekte von der Idee bis zur Umsetzung führt.

Ich weiß, wie Verwaltung funktioniert – und vor allem, wie man Verantwortung übernimmt.

Über meinen langjährigen Austausch mit lokalen Akteuren, Nachbargemeinden, Behörden und Trägern öffentlicher Belange bin ich sehr gut vernetzt, um auch auf kurzen Dienstwegen an Lösungsstrategien zu arbeiten.

Das Land Niedersachsen hat die Amtszeit für Bürgermeister*innen von 5 auf 8 Jahre verlängert. Begründung war u.a., weil die Einarbeitung in komplexe Verwaltungsstrukturen, das Kennenlernen von Personal, Haushaltsplanung und politische Gremien regelmäßig wertvolle Zeit in Anspruch nimmt. Ich bringe die Erfahrung mit, sodass ich ab dem 1. November 2026 sofort einsatzbereit bin. Wertvolle Zeit, die genutzt wird.

B. Warum ich antrete

Ich bin stolz auf unser, in so vieler Hinsicht, vielfältiges und liebenswertes Brookmerland. Ich kandidiere nicht, weil ich etwas „ausprobieren“ möchte, ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass das Brookmerland eine verlässliche, erfahrene und parteiunabhängige Führung braucht. Es gilt, die sachlichen und nachhaltigen Entscheidungen wieder in den Fokus politischer Beratungen zu führen.

In den vergangenen Jahren wurden wichtige Weichen für die Zukunft unserer Samtgemeinde gestellt. Diese Arbeit möchte ich fortsetzen – sachlich, mit Augenmaß und mit einem klaren Blick für das Machbare.

Ich weiß, was gut funktioniert hat und auch, was nicht, und das möchte ich verändern.

Dabei geht es mir nicht um politische Profilierung, sondern um nachhaltige Entscheidungen, die den Menschen Sicherheit geben und dem Brookmerland langfristig dienen.

C. Bildung und Betreuung – unsere Kinder im Mittelpunkt, Schulen erhalten und Qualität sichern

Die rückläufigen Einschulungszahlen stellen uns vor neue Herausforderungen. Für mich ist klar:

- Erhalt aller Schulstandorte,
- gleichmäßige Auslastung der Grundschulen,
- schrittweise Modernisierung der Schulgebäude.

Die Integrierte Gesamtschule ist ein zentraler Bildungsstandort im Landkreis Aurich. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen setze ich mich ein für:

- die langfristige Sicherung des Standortes,
- eine qualitativ hochwertige Oberstufe,
- verlässliche Bildungsangebote im Brookmerland.

BETREUUNG WEITERENTWICKELN

Auch im Bereich der Kindertagesbetreuung reagieren wir verantwortungsvoll auf demografische Veränderungen. Um dem stark ansteigenden Bedarf an Betreuungsplätzen der vergangenen Jahre schnell gerecht zu werden, wurden flexible Raumkonzepte durch Containeranlagen geschaffen. Die Bedarfssituation entspannt sich durch den demografischen Wandel zunehmend.

Moderne Pädagogik benötigt flexible Raumkonzepte, ausreichende Bewegungsflächen und eine zeitgemäße Ausstattung, die die individuelle Entwicklung von Kindern ermöglicht.

Ich möchte,

- bestehende Gebäude an den aktuellen Standard moderner Pädagogik anpassen,
- gezielt in Neubauten investieren, wo eine Sanierung nicht wirtschaftlich oder pädagogisch sinnvoll ist,
- den Rückbau nicht mehr benötigter Containerlösungen voranbringen,
- eine sinnvolle Umnutzung bestehender Gebäude entwickeln.

Ein besonderes Anliegen ist mir:

- Krippen- und Kindergartenplätze in allen Gemeinden
- verlässliche Angebote für Familien, Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- gute Arbeitsbedingungen für pädagogische Fachkräfte,
- jedes Kind bekommt die Unterstützung, die es für die individuelle Entwicklung braucht.

D. Lebendige Ortskerne und verlässliche Versorgung

Unsere Ortszentren sind Treffpunkte und Identifikationsorte. Sie bieten Aufenthaltsqualität und sind für die lokale Gemeinschaft unverzichtbar. Sie sind auch Alleinstellungsmerkmal für 6 liebenswerte und selbstständige Gemeinden.

Ich will:

- die Individualität der Mitgliedsgemeinden erhalten,
- Einzelhandels- und Gewerbeflächen sinnvoll nachnutzen,
- Leerstände vermeiden und reaktivieren,
- die Attraktivität der lokalen Räume als Einkaufs- und Aufenthaltsort stärken.

Ziel sind wohnortnahe Einzelhandelsangebote, attraktive Orte, die Versorgungssicherheit und Lebensqualität verbinden.

E. Verkehr und Infrastruktur – erhalten, was uns verbindet

Mit rund 220 Kilometern Straßennetz trägt die Samtgemeinde große Verantwortung.

Auf Grundlage der Zustandsbewertung gilt:

- konsequente Umsetzung des Sanierungsprogramms,
- Investitionen von rund 19 Millionen Euro in den kommenden 10 Jahren,
- neue Wege bei der Instandsetzung von Straßen zu gehen,
- aktive Nutzung von Förderprogrammen.

Gute Straßen und Wege sind kein Luxus, sondern Voraussetzung für:

- Sicherheit, Mobilität,
- wirtschaftliche Entwicklung,
- und Lebensqualität im ländlichen Raum.

F. Sicherheit und Ehrenamt – unsere Feuerwehren stärken

Unsere freiwilligen Feuerwehren leisten ehrenamtlich jeden Tag Großartiges. Wir haben gemeinsam ein Konzept erarbeitet, das den Brandschutz und die Hilfeleistung zukunftsfähig entwickeln wird. Der Feuerwehrbedarfsplan analysiert Gefährdungslagen, definiert notwendige Ausrückzeiten und legt fest, wie diese zuverlässig eingehalten werden können. Auf dieser Grundlage plant er die optimale Ausstattung, Organisation und Standorte der Feuerwehrgerätehäuser.

Ich stehe klar dafür:

- den Feuerwehrbedarfsplan konsequent umzusetzen,
- moderne Feuerwehrhäuser zu errichten,
- Fahrzeuge und Technik zeitgemäß zu beschaffen.

Gleichzeitig gilt:

- Ehrenamt verdient Anerkennung.
- Verlässliche Rahmenbedingungen sind entscheidend für Motivation und Nachwuchs.

G. Bauen, Umwelt und Klimaschutz – Verantwortung für morgen

NACHHALTIGE FLÄCHENENTWICKLUNG

„Fläche ist nicht ersetzbar.“ Es gilt, sparsam mit offenen naturnahen und / oder landwirtschaftlichen Flächen umzugehen. Die Flächennutzungsplanung ist das zentrale Steuerungsinstrument der Samtgemeinde.

Folgende Grundsätze sind für mich wichtig:

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung,
- sparsamer Umgang mit Boden, insbesondere bei landwirtschaftlichen Nutzflächen,
- ausgewogene Entwicklung von Wohnen, Gewerbe und Einzelhandel.

ERNEUERBARE ENERGIEN MIT AKZEPTANZ

Das Brookmerland leistet bereits heute einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Energiewende.

Mein Ansatz:

- Schaffung von Räumen erneuerbarer Energien mit Rücksicht auf die Wohnqualität,
- Beteiligung von Kommunen und Bürgern an der Wertschöpfung,
- sichtbarer Nutzen vor Ort,
- transparente Planungsverfahren.

Einnahmen aus Windenergie sollen gezielt zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur, insbesondere der Straßen, eingesetzt werden.

NATUR- UND KLIMASCHUTZ

Investitionen in Natur-, Arten- und Klimaschutz sichern Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit. Nachhaltigkeit muss in allen Aufgabenbereichen mitgedacht werden.

- Klimaschutz heißt auch CO₂-Reduzierung,
- Energiebilanzierung der kommunalen Gebäude und Energieverbraucher,
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur.

H. Bauen, Wirtschaft und Arbeit – Chancen aktiv nutzen

Die neuen Gewerbeflächen an der Bundesstraße 72 bieten große Perspektiven. Durch die An- und Umsiedlung kleiner und großer Unternehmen entstehen derzeit neue Gewerbebetriebe, die neben Arbeits- und Ausbildungsplätzen ebenfalls für eine starke Wertschöpfung im Brookmerland sorgen werden. Es bleibt Aufgabe, diese Entwicklung voranzutreiben und den Standort Brookmerland für Unternehmen attraktiv zu gestalten.

Ich stehe für

- die Ansiedlung weiterer Unternehmen zur Schaffung weiterer Arbeits- und Ausbildungsplätze,
- den Ausbau der gewerblichen Infrastruktur mit zusätzlichen Gewerbeflächen.

Der Neubau der Zentralklinik in direkter Nachbarschaft eröffnet zusätzliche Chancen. Das Brookmerland ist eine attraktive Samtgemeinde, die eine familienfreundliche Infrastruktur, Baugrundstücke zu moderaten Preisen bietet. Diese Attraktivität muss weiter ausgebaut werden.

Es gilt, Chancen zu nutzen:

- für weiteren Wohnungsbau,
- für Einzelhandelsumsätze,
- für medizinische Dienstleistungen,
- für zuarbeitendes Gewerbe.

Diese strategische Lage will ich aktiv und verantwortungsvoll gestalten.

I. Sport, Kultur, Soziales und Wohnen – Zusammenhalt stärken

KULTUR

Das Ehrenamt ist der Motor einer gemeinsam funktionierenden Gesellschaft. Wertschätzung und Anerkennung des Ehrenamtes müssen auf allen Ebenen in der Gesellschaft wieder einen höheren Stellenwert erhalten.

- Zur Stärkung des Ehrenamtes möchte ich mit den lokalen Akteuren in Vereinen, Verbänden und Politik ins Gespräch kommen.
- Die Vernetzung der Vereine muss weiter vorangebracht werden.
- Die Vereinsarbeit muss transparent unterstützt werden.

Unsere Jugend braucht Räume und Perspektiven. Jugendliche müssen dort abgeholt werden, wo ihre Interessen und Bedürfnisse liegen:

Mein Ziel ist:

- der Aufbau eines zentralen Jugendhauses,
- die Stärkung der Jugendsozialarbeit,
- die Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen.

WOHNEN FÜR ALLE GENERATIONEN

Bezahlbarer Wohnraum ist knapp. Das Brookmerland benötigt weitere Mietwohnungen, auch zu sozialverträglichen Mietpreisen.

Deshalb setze ich mich ein für

- die Förderung des sozialen Wohnungsbaus zur Schaffung von günstigem Wohnraum für Familien mit geringem Einkommen, Senioren und jungen Menschen,
- die Sicherung und den Ausbau kommunaler Wohnangebote ein.

SPORT UND FREIZEIT

Ob Schwimmbad, Sporthallen oder Sportanlagen – sie alle sind lebendige Orte der Begegnung und Kommunikation und gehören zum Leben im Brookmerland. Sie fördern Gesundheit und Gemeinschaft und sind Voraussetzung

für die ehrenamtliche Jugendarbeit in den Sportvereinen. Sie sind für den Schulsport zwingend erforderlich.

- Ich setze mich dafür ein, diese Angebote zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln.

J. Abwasser und Gebühren – fair und verlässlich

„Wasser ist Leben“. Sauberes Wasser ist die Grundlage für Gesundheit und lebendige Ökosysteme. Die Anforderungen an den Schutz dieser wertvollen Ressource steigen stetig und erfordern ein verantwortungsbewusstes Handeln auf allen Ebenen. Das gilt auch für die Reinigung von Wasser / Abwasser. Technische Anpassungen, steigende Energiekosten stellen kommunale Abwasserreinigungsanlagen und die Gebührengestaltung vor große Herausforderungen.

Mein Ziel ist:

- eine wirtschaftliche Abwasserreinigung,
- technische Optimierungen,
- langfristige Stabilisierung der Abwassergebühren.

K. Moderne Verwaltung – bürgernah und leistungsfähig

Eine gute Verwaltung ist als Dienstleister für Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar, ansprechbar, transparent und lösungsorientiert. Sie müssen mich erreichen können.

Ich stehe für:

- den weiteren Ausbau der Digitalisierung,
- klare Zuständigkeiten,
- kurze Wege für Bürgerinnen und Bürger,
- den direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern
 - durch Einführung einer verbindlichen Bürgersprechstunde,
 - durch Einführung eines Bürgertelefons für Wünsche, Anregungen und Kritik.

L. Mein Anspruch

Ich trete parteiunabhängig an, weil ich überzeugt bin: Das Brookmerland braucht Sachverstand, Erfahrung und Zusammenhalt.

- Ich höre zu.
- Ich entscheide mit Augenmaß.
- Ich übernehme Verantwortung.
- Ich benötige keine langen Einarbeitungszeiten und kann umgehend das Verwaltungsgeschäft übernehmen.

Gemeinsam können wir das Brookmerland weiterentwickeln – bodenständig, verlässlich und zukunftsorientiert.